

## Sammlung Gesangverein „Eintracht Rötteln“, Haagen (Baden)

### S 0350

Noten des Gesangvereins "Eintracht Rötteln" Haagen (Baden): Einzelblätter und Partituren. 247 Lieder.

Das Material wurde in Chorstärke überlassen und bis auf jeweils drei Exemplare kassiert.

Die Noten liegen als Hektographien und Lithographien vor. Sie liegen jeweils in beschrifteten und nummerierten Mappen ein. Im Innendeckel der Mappen ist jeweils die ursprüngliche Blattzahl (Chorstärke) angegeben.

Zumeist tragen die Noten den querovalen Stempel "Gesangverein 'Eintracht Rötteln' [e.V.] Haagen (Baden)", der inmitten der Schriftzüge mit dem Bild einer Lyra verziert ist. In Einzelfällen sind die Noten mit handschriftlichem Namenszug der Sänger versehen.

Besonderes: Lieder aus oder über Baden, etwa:

- Mein Schwarzwald, meine Heimat!: Wo Zweig und Äste rauschen (E. Kaufmann): S 0350-74;
- Mein Badnerland: Hoch auf des Schwarzwalds Höhen (J.G. Fünfgelt): S 0350-81;
- Mein Heimatland: Wie jauchzt in meinem Herzen (E. Sänger): S 0350-88;
- Alimannisch Land: Wo ni gang un wo ni stand (F. Philipp): S 0350-101;
- Burg Rötteln: Am steilen Bergeshange (E. Gänger): S 0350-105;
- Ans Land Baden: Mein Vaterland, mein Baden (F. Philipp): S0350-108;
- Markgräfler Sängerspruch: Bei deiner Eichenwälder grünem Band (O. Glattes): S 0350-119;

- D Meidli im Wiesedahl: Nu, Fründ was seisch denn du derzue! (F. Philipp): S 0350-159;
- Markgräfler Weinlied: Ein köstlich Land liegt minnefroh (E. Brenneisen): S 0350-165;
- My alimannisch Heimetland: Heil Dir, my alimannisch Heimetland! (F. Philipp): S 0350-187;
- Mein Schwarzwald, du bist wunderschön!: Nach langem Wandern kehr ich wieder (R. Pracht): S 0350-213;
- Vier alemannische Lieder für Männerchor nach eigenen Texten von Wilhelm Weis (Dem Breisgauer Sängerbund und den Herren Artur Haller und Fritz Flückiger zugeeignet). Selbstverlag, Freiburg i.Br., Hauptstr. 20: o.J.: S 0350-241
  - Werbung: Maidli mit de brune Zöpfli
  - Warnung: Maideli, loß di verwarne
  - Gefunden: Uf em Bergli wohnt e Maidli
  - Kehraus: Maidele, jetz' danze mir

Quelle: <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/>: Sammlung Gesangverein „Eintracht Rötteln“, Haagen (Baden)

Stand: Januar 2017

Es handelt sich um folgende Lieder:

- S 0350-1. Heimat: Die Winde rauschen (Karl Ludwig Fischer)
- S 0350-2. Wanderlied: Und schmückt der Lenz (Fr. Abt)
- S 0350-3. Fahr wohl, du schöner Maientraum!: Trau nicht den Frühlingstagen (Heinrich Pfeil)
- S 0350-4. Vaterland!: Was klinget und brauset (Jakob Schultz)
- S 0350-5. Der treue Kamerad: Wir liebten uns wie Brüder (C. S. Attenhofer)
- S 0350-6. Kärntner Volkslied: Verlassen, verlassen bin i (Thomas Koschat)
- S 0350-7. Lied der Treue: Ein getreues Herz zu wissen (Joseph Gersbach)
- S 0350-8. Der Spielmann: Lustig zieht der Spielmann aus (F. Wildt)
- S 0350-9. Walderwachen: Noch liegt der Wald im tiefen Traum (Georg Rathgeber)
- S 0350-10. Silbernes Bächlein im tiefen Thal: Silbernes Bächlein im tiefen Thal (C. Isenmann)
- S 0350-11. Sonntagsfrühe: Sabbathstille fließt zur Erde (Fr. Oser)
- S 0350-12. Durch den Wald: Durch den Wald wie schimmert es sonnig im Grün (Heinrich Schäffer)
- S 0350-13. Heimkehr: Von der Ferne kehr ich wieder (Eugen Hennige)
- S 0350-14. Am Rhein: Es schlagen des Rheines Wellen (C. Attenhofer)
- S 0350-15. Feldeinwärts flog ein Vögelein: Feldeinwärts flog ein Vögelein (Th. Podberksky)
- S 0350-16. Dort liegt die Heimat mir am Rhein: Wo Fels an Fels sich jäh erhebet (C. Attenhofer)
- S 0350-17. Einkehr: Im Krug zum grünen Kranze (C. Zöllner)
- S 0350-18. Ich kehre wieder: Es rief der Lenz ins Land (Jul. Wengert)
- S 0350-19. Waldgesang: Im Walde, wenn die Bäume grün (F. Schneeberger)
- S 0350-20. Deutsch ist die Saar: Deutsch ist die Saar (H. M. Lux)
- S 0350-21. Teure Heimat sei begrüßt: Zog ich einst in blaue Fernen (Herm. Sonnet)
- S 0350-22. Deutschland, Vaterland: Deutschland, Vaterland, mein Heimatland bist du (R. Pracht)
- S 0350-23. Grüsse an die Heimat: Nach der Heimat möchte ich (C. Kromer)
- S 0350-24. Der junge Fähndrich: Der junge hübsche Werner (C. Schnyder)
- S 0350-25. Freiwillige: Ein gellendes Wecken durchdröhnt das Land (J. Wengert)
- S 0350-26. Mein Heimatdorf: Mein Heimatdorf wie bist du schön (C. Ch. Zell)
- S 0350-27. Wir: Wir alle, durch Blut und Boden verwandt (H. Heinrichs)
- S 0350-28. Mein Dörflein: Du stilles Dörflein im grünen Tal (H. Ackermann)
- S 0350-29. Vale carissima: Ich bin der Mönch Walramus (B. Rummel)

- S 0350-30. An die Heimat: Wo des Douro Wellen fließen (H. Jüngst)
- S 0350-31. Deutsches Lied: Alle einer Mutter Kinder (E. Kraemer)
- S 0350-32. Loblied der Nacht: In der Nacht, in der Nacht (Immler)
- S 0350-33. Matrosengrab: Nicht ein Kreuz aus Holz und Stein (H. Sonnet)
- S 0350-34. Ich liebe dich: Das Abendglöcklein hört ich klingen (C. Isenmann)
- S 0350-35. Lied des Volkes: Wir glauben an die neue Zeit (H. Erdlen)
- S 0350-36. Deutschland! Heil'ger Name!: Deutschland! Deutschland! (W. von Bauszern)
- S 0350-37. Gute Nacht: Vöglein sind zur Ruh gegangen (G. Greimers)
- S 0350-38. Junges Blut: So federleicht ist heut mein Blut (R. Wagner)
- S 0350-39. Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben!: Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben (H. Stute)
- S 0350-40. Wanderglück: Wie herrlich ist doch heut die Welt (F. Neuert)
- S 0350-41. Die Welt ist dein: In allen Räumen regt sich's nun (K. Isenmann)
- S 0350-42. Auch du mußt mit: Wenn singend wir marschieren (H. Latzke)
- S 0350-43. Espenzweiglein: Hatt' mir ein Espenzweiglein (bearbeitet von Hugo Jüngst)
- S 0350-44. Hüttchen, so traut: Im schattigen Wald (W. Jung)
- S 0350-45. Willkommen-Gruß: Laßt froh den Festgesang ertönen (J. Wengert)
- S 0350-46. Im Birkental: Im Tal mit den weißen Birken (H. Bastyr)
- S 0350-47. Empor, mein Herz (Ein Gebet): Wenn Gram und Leid das Herz bedrücken (J. Wengert)
- S 0350-48. D'r Hirzewirt: Ä Chrüsli her vom Räbesaft (K. Heintz)
- S 0350-49. Markgräfler Lied: Do wo der Rhy go Norde zieht (A. Meininger)
- S 0350-50. Übers Tal: Übers Tal, übers Tal in die Blütenwelt (H. Gram)
- S 0350-51. Mi Dorf: Es lit am Hang mi Dörfli (E. Sängler)
- S 0350-52. Erinnerung!: Ich hatte einst ein schönes Vaterland (E. Sängler)
- S 0350-53. Sei gegrüsst, mein liebes Heimatland: Wenn am Bergeshange rot die Sonne glüht (F. Neuert)
- S 0350-54. Dem Andenken der gefallenen Kameraden: Die ihr Blut und Leib und Leben (K. Weidt)
- S 0350-55. Ewig liebe Heimat: Deine Wälder hör ich rauschen (S. Breu)
- S 0350-56. Waldseezauber: Im Abendgold liegt stumm der See (H. Hutter)
- S 0350-57. Heimat, liebe Heimat: Friedlich am Wege (F. Glessmer)
- S 0350-58. Im Abendrot: O, wie schön ist deine Welt (F. Schubert)
- S 0350-59. Glückliche Reise: Glückliche Reise (E. Künneke)
- S 0350-60. Der Morgen: Im Nebelschleier ruht die Welt (L. Baumann)

- S 0350-61. Sängerspruch d. Männerchor Lörrach: Trauben am Hange (E.F. Bühler)
- S 0350-62. My Heimet: Wo am Bärg die Matte grüne (H. Ackermann)
- S 0350-63. Der Schwur am Rhein: Es trafen vier muntere Zecher (H. Sonnet)
- S 0350-64. Aus der Jugendzeit: Aus der Jugendzeit (R. Radecke)
- S 0350-65. Markgräfler Weinlied: Ein köstlich Land (J. Landolt)
- S 0350-66. Geschöntes Land: Glänzig vom Wald am Rhy (H. Grom)
- S 0350-67. Den gefallenen Helden: Ruhig und still ist der Toten Schlummer (F. Liepe)
- S 0350-68. O, bleib bei mir: Wie die Blümlein draussen zittern (F. Ullrich)
- S 0350-69. Der Rheinstrom: Rhein sag an wo ist dein Quell (G. Angerer)
- S 0350-70. Notengabe 1934 an die Bundesvereine des DSB:
- S 0350-70. a. Lied der Bauleute: Schwingt die Hämmer (K. Schüler)
- S 0350-70. b. Bauernerde: Schwer pflügt der Pflug (H. Simon)
- S 0350-71. Deutschland wird leben: Deutschland, Deutschland (R. Pracht)
- S 0350-72. Noch sind die Tage der Rosen: Noch ist die blühende goldene Zeit (M. Spicker)
- S 0350-73. Die Trauerglocke: Die Trauerglocke (ohne Angabe)
- S 0350-74. Mein Schwarzwald, meine Heimat!: Wo Zweig und Äste rauschen (E. Kaufmann)
- S 0350-75. Am Brünnelein: War hold und jung wie Röslein zart (H. Bungart)
- S 0350-76. Morgenwanderung: Es bleichen die Sterne (H. Sonnet)
- S 0350-77. Ein rheinisches Mädchen bei rheinischem Wein: Hast du geliebt am schönen Rhein (E. Kraemer)
- S 0350-78. Die deutsche Treue: Deutsches Lied aus deutschem Herzen (A. Fleischer)
- S 0350-79. Ich will euch tragen: Ich will euch tragen (R. Arnold)
- S 0350-80. Sonntaglied: So feierlich und stille (J. G. D. Gackstatter)
- S 0350-81. Mein Badnerland: Hoch auf des Schwarzwalds Höhen (J. G. Fünfgelt)
- S 0350-82. Deutsche Männer! Gott zum Gruss!: Deutsche Männer! Gott zum Gruss! (G. Angerer)
- S 0350-83. a. Der Fremdenlegionär: Der Mond bestrahlt (J. Wengert)
- S 0350-83. b. Jägerwerben: Der Wald erglänzet in grüner Pracht (J. Wengert)
- S 0350-83. c. Weinland: Wohin ich auch schaue in's heimische Land
- S 0350-84. Frühling am Rhein: Was singt es und klingt es (S. Breu)
- S 0350-85. Morgen marschieren wir: Morgen marschieren wir (L. Baumann)
- S 0350-86. Herz ist Trumpf: Schwedische Reiter (H. Sonett)
- S 0350-87. Morgensonne lächelt auf mein Land: Morgensonne lächelt auf mein Land (H. Heinrichs)

- S 0350-88. Mein Heimatland: Wie jauchzt in meinem Herzen (E. Sängler)
- S 0350-89. Hochzeits-Ständchen: Reich gesegnet sei die Stunde (F. Schneeberger)
- S 0350-90. Ich höre ein Lied im Winde wehn: Ich höre ein Lied im Winde wehn (H. Sonett)
- S 0350-91. Heimgegangen: Heimgegangen (P. Zoll)
- S 0350-92. Wenn die Glocken hell erklingen: Wenn die Glocken hell erklingen (J. Villard)
- S 0350-93. Abend: Die Sonne ist versunken (H. Ziegler)
- S 0350-94. Abendfriede: Im blauen Duft der Bergeshang (H. Boll)
- S 0350-95. Abendglocken: O Abendlied, o Glockenklang
- S 0350-96. Abendlied: Komm, stiller Abend (F.C. Füchs)
- S 0350-97. Abendlied: Abendlüfte wehen linde (R. Pracht)
- S 0350-98. Abendständchen: Sonne ging schon längst zur Ruh (C. Schiebold)
- S 0350-99. Wohin mit der Freud: Ach, du klarblauer Himmel (F. Silcher)
- S 0350-100. Mein Lieb: Ach wär mein Lieb ein Brünnelein (F. Philipp)
- S 0350-101. Alimannisch Land: Wo ni gang un wo ni stand (F. Philipp)
- S 0350-102. Gebet: Als Säer wir kamen (W. Pleyer)
- S 0350-103. Ode an Gott: Alles Leben strömt aus dir (J.H. Tobler)
- S 0350-104. Am Bergstrom: O du Bergesluft, o du Waldesduft (E. Köllner)
- S 0350-105. Burg Rötteln: Am steilen Bergeshange (E. Gänger)
- S 0350-106. Weihnacht: Andachtsvolle Weihestunde (M. Sattelmaier)
- S 0350-107. Trauerchöre für Obermarkgräfler Sängerbund:
  - S 0350-107. a. An Freundes Grab: Hier unten ist Frieden (ohne Angabe)
  - S 0350-107. b. Grabgesang: O wie sanfte, selige Ruh' (J. C. Willi)
- S 0350-108. Ans Land Baden: Mein Vaterland, mein Baden (F. Philipp)
- S 0350-109. Auf einem Grabe: Schloof wohl, schlof wohl im chüele Bett (C. Haag)
- S 0350-110. Wiederhall: Auf ewig Dein! (F. Schubert)
- S 0350-111. Auf euer Wohl: Holt ihn rauf, den Muskateller (D. Frommlet)
- S 0350-112. Auf Wiedersehn!: Bald schlägt die Abschiedsstunde (W. Decker)
- S 0350-113. Blaue Trauben: Aus dem Traubenstock am Haus (O. Siegl)
- S 0350-114. Aus der Traube in die Tonne: Aus der Traube in die Tonne (K. Lißmann)
- S 0350-115. Aus hartem Weh: Aus hartem Weh (W. Sendt)
- S 0350-116. Aus weiten Fernen kehr ich wieder: Aus weiten Fernen kehr ich wieder (H. Sonnet)

- S 0350-117. Aus weiter Ferne: Aus weiter Ferne (P. Zoll)
- S 0350-118. Barcarole: O Fischer auf den Fluten (J. Brahms)
- S 0350-119. Markgräfler Sängerspruch: Bei deiner Eichenwälder grünem Band (O. Glattes)
- S 0350-120. Winzerfahrt: Beide Rosse will ich schirren (E. L. Wittmer)
- S 0350-121. Bitten: Gott, deine Güte reicht so weit (L. van Beethoven)
- S 0350-122. Trinklied: Brüder, laßt uns lustig sein (W. Rein)
- S 0350-123. Bundeslied: In allen guten Stunden (C. F. Zelter)
- S 0350-124. Bundeslied: Brüder reicht die Hand zum Bunde (W. A. Mozart)
- S 0350-125. Bunt sind schon die Wälder: Bunt sind schon die Wälder (J.F. Reichardt)
- S 0350-126. Busslied: Früh wollst du mich mit deiner Grnade (L. v. Beethoven)
- S 0350-127. Chinesen-Marsch: Weiho! Weiho! (W. Decker)
- S 0350-128. Das Abendglöcklein ruft!: Still wird's auf der weiten Erde (F. Heyland)
- S 0350-129. Das alte Lied: Aus dem Raunen deutscher Wälder (E. Hansen)
- S 0350-130. Das deutsche Lied: Ich dachte Dein, Du trautes Heimatthal (c. Attenhofer)
- S 0350-131. Das deutsche Lied: Wenn sich der Geist auf Andachtsschwingen (J. W. Halliwada)
- S 0350-132. Das Elternhaus: Wo's Dörflein traut zu Ende geht (A. Büchse)
- S 0350-133. Das erste Lied: Wer hat das erste Lied erdacht (H Sickinger)
- S 0350-134. Das große Tor des Morgens: Das große Tor des Morgens (G. Bialas)
- S 0350-135. Das stille Tal: Im schönsten Wiesengrunde (ohne Angabe)
- S 0350-136. Das Wahrzeichen: Die Sommervögel singen (E. Brosemer)
- S 0350-137. Dein allein möchte ewig ich sein: Dir Weih meine innigsten Lieder ich heut (F. Kamm)
- S 0350-138. Den Gefallenen: Ehrentoll sind sie gefallen (F. Silcher)
- S 0350-139. Der Barde: Stumm schläft der Sänger (F. Silcher)
- S 0350-140. Der Eidgenossen Nachtwache: In stiller Bucht, bei finstrer Nacht (R. Schumann)
- S 0350-141. Der Fiedelmann: Im Arme die Fiedel, am Hute den Strauß (E. Hansen)
- S 0350-142. Der Geiger von Sankt Valten: Es war ein kreuzfideles Haus (P. Orth)
- S 0350-143. Der Jäger Abschied: Wer hat dich, du schöner Wald (F. Mendelssohn-Bartholdy)
- S 0350-144. Der Jungschmied: Ein herrisches Handwerk das Eisen zwingen! (V. Andreae)
- S 0350-145. Der lustige Fiedelmann: Heidi, heida, heidi, heida (O. Spitzbarth)
- S 0350-146. Der Sämann: Ich werfe mein Korn in das offene Feld (H. Blokbergen)
- S 0350-147. Der Studenten Nachtgesang: Hier bei diesen Weingeländen (C. L. Fischer)

- S 0350-148. Der Tag bricht an: Der Tag bricht an die Welt erwacht! (R. Pracht)
- S 0350-149. Der Winter ist vergangen: Der Winter ist vergangen (W. Schlageter)
- S 0350-150. Deutsche Weihnacht: Weiße Flocken sinken, fallen zart und sacht (H. Sonnet)
- S 0350-151. Du mein Deutschland: Deutschland, ich muß dich lieben (R. Trunk)
- S 0350-152. Feierabend: Die Abendsonne überm Wald (A. Günther)
- S 0350-153. Die alten Straßen noch: Nach der Heimat kam ich wieder (P. Gripekoven)
- S 0350-154. Die Ehre Gottes: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre! (L. v. Beethoven)
- S 0350-155. Die Heimatglocken: Ich höre Glocken läuten (A. Bileter)
- S 0350-156. Die Nacht: Nacht ist wie ein stilles Meer (H. Lavater)
- S 0350-157. Die Wasserrose: Die stille Wasserrose steigt (L. Thuille)
- S 0350-158. Die wahre Liebe: Wenn du mich lieb hast (L. Janacek)
- S 0350-159. D'Meidli im Wiesedahl: Nu, Fründ was seisch denn du derzue! (F. Philipp)
- S 0350-160. Dörflein still: Dörflein still im Sonnenglanze (J. Klein)
- S 0350-161. D'r Beck: I bi e Beck, chum lueg mi a (E. Sängler)
- S 0350-162. Du, du liegst mir im Herzen: Du, du liegst mir im Herzen (H. Schall)
- S 0350-163. Warnung: Du hast gesagt, du willst nicht lieben (W. Rein)
- S 0350-164. Karntnergmüath: Du mei flachshaarets Diandle (Th. Koschat)
- S 0350-165. Markgräfler Weinlied: Ein köstlich Land liegt minnefroh (E. Brenneisen)
- S 0350-166. Einmal schien die Welt die so weit: Einmal schien die Welt die so weit (H. Schweikert)
- S 0350-167. Ein Musikant wollt fröhlich sein: Ein Musikant wollt fröhlich sein (C. F. Zelter)
- S 0350-168. a. Hymne an den Gesang: Erde, Sonne, Mond und Sterne (E. L. Wittmer)
- S 0350-168. b. Es ist nur einer ewig: Der Mensch lebt und bestehet (F. Philipp)
- S 0350-168. c. Winterbild: Vom Himmel wehet leise (F. Barth)
- S 0350-169. Ein neues Mailied: Jetzt pfeif ich mir ein lustig Lied (W. Bein)
- S 0350-170. Es wollt ein Jägerlein jagen: Es wollt ein Jägerlein jagen (R. Pracht)
- S 0350-171. Fern am grünen Meeresstrande: Fern am grünen Meeresstrande (F. Abt)
- S 0350-172. Freiheit: Freiheit die ich meine (K. Groos)
- S 0350-173. Zum Rhein: Frisch auf! Frisch auf zum Rheine! (G. Angerer)
- S 0350-174. Gefunden: Uf em Bergli wohnt e Maidli (W. Weis)
- S 0350-175. Genialisch Treiben: So wälz ich ohne Unterlaß (C. F. Zelter)
- S 0350-176. Gib mir dein Herze: Gib mir dein Herze (F. Ludwig)

- S 0350-177. Glocken der Heimat: Weit in der Ferne, weit (ohne Angabe)
- S 0350-178. Gottes Geburt: Sagt mir doch ihr lieben Freunde (F. Krämer)
- S 0350-179. Talisman: Gottes ist der Orient (A. Knab)
- S 0350-180. Grablied: Tod, o komm! Du kannst uns schrecken nicht (M. Steege)
- S 0350-181. Grablied: Nun ruhet in Frieden und harrt in der Gruft (ohne Angabe)
- S 0350-182. Trinklied: Greift zum Becher und lasst das schelten (K. H. David)
- S 0350-183. Gute Nacht: Viel heller als der Sternen Pracht (H. Ackermann)
- S 0350-184. Geleitslied: Nun zu guter letzt, geben wir die jetzt (F. Mendelssohn-Bartholdy)
- S 0350-185. Hans Beutler: Hans Beutler der wollt reiten aus (K. Lißmann)
- S 0350-186. Heidelinde: Wenn ich dich nicht mehr hab (R. Pracht)
- S 0350-187. My alimannisch Heimatland: Heil Dir, my alimannisch Heimatland! (F. Philipp)
- S 0350-188. Heilige Nacht: Heilige Nacht (J. F. Reichardt)
- S 0350-189. Heilig Heimatland: Land, wir kommen und wir gehen (W. Weis)
- S 0350-190. Heimaterde: Wie mit tausend lieben Armen (R. Pracht)
- S 0350-191. Heimat Lied: Im heitern Kranz der lichten Gipfel (F. Philipp)
- S 0350-192. Heimweh: Herr es will Nacht und dunkel werden (ohne Angabe)
- S 0350-193. Laß mich Scholle sein: Herr, Herr, Herr ich bin ganz dein (E. Rabe)
- S 0350-194. Loblied: Herr unser Gott wie groß bist du! (J. Schnabel)
- S 0350-195. Hoch empor: Hoch empor am Himmelsbogen (F. Curti)
- S 0350-196. Ich hab mein Sach auf nichts gestellt: Ich hab mein Sach auf nichts gestellt (K. F. Zelter)
- S 0350-197. O Heimat dort drüben am schönen Rhein: Ich zog in die Blühende Welt hinaus (C. Fliersbach)
- S 0350-198. Lieb Heimat: Ihr Täler der Heimat (E. Kaufmann)
- S 0350-199. Sursum corda!: Im Ost der Rosenbogen (J. Wengert)
- S 0350-200. In der Fremde: O, Vöglein leih mir deine Flügel (H. Greimers)
- S 0350-201. Innsbruck, ich muss dich lassen: Innsbruck, ich muss dich lassen (H. Jüngst)
- S 0350-202. Irdische Trinitas: Mit gletschergrünen Wellen (W. Schlageter)
- S 0350-203. Johannisnacht: Sei wieder mein, wie in den Sternennächten (G. Rathgeber)
- S 0350-204. Junge Liebe: Schön Elschen saß am Fenster (ohne Angabe)
- S 0350-205. König Mai: Die starren Felder schweiften (W. Schlageter)
- S 0350-206. Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!: Komm, Trost der Welt, du stille Nacht (W. Rein)
- S 0350-207. Nächtliches Ständchen: Leise, leise laßt uns singen (F. Schubert)

- S 0350-208. Lützows wilde Jagd: Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein? (C. M. v. Weber)
- S 0350-209. Mein Dorf: Mein Dorf, ein Haus, ein Lindenbaum (G. Nelliuss)
- S 0350-210. Mein Heimattal: So viel ich fremde Lande sah (E. Schlumpf)
- S 0350-211. Mein Lied: Schwinge Dich auf mein Lied (L. Führmann)
- S 0350-212. Mein Schätzelein: Rothaarig ist mein Schätzelein (C. Attenhofer)
- S 0350-213. Mein Schwarzwald, du bist wunderschön!: Nach langem Wandern kehr ich wieder (R. Pracht)
- S 0350-214. Moorgrab: Sinkt die Dämmerung hernieder (R. Pracht)
- S 0350-215. Morgendämmerung: Noch ahnt man kaum der Sonne Licht (H. Ophoven)
- S 0350-216. Morgenlied: Nun hab ich dich umfangen (W. Schlageter)
- S 0350-217. Muttersegen: O Mutter gib mir deinen Segen (A. Opladen)
- S 0350-218. Freude in Ehren: Ne Gsang in Ehre (E. Spohn)
- S 0350-219. Nun leb wohl du kleine Gasse: Nun leb wohl du kleine Gasse (F. Silcher)
- S 0350-220. Zieh mit!: Nun liegt ein heller Sonnenschein (G. Angerer)
- S 0350-221. Noch trinken wir den Wein: Noch trinken wir den Wein (Q. Rische)
- S 0350-222. Mein Heimatland: Wie jauchzt in meinem Herzen (E. Sängler)
- S 0350-223. O freudenreicher Tag: O freudenreicher Tag (H. Lang)
- S 0350-224. Arie und Chor der Priester aus der Oper Die Zauberflöte: O Isis, Osiris (W.A. Mozart)
- S 0350-225. O Lied: O Lied du machst den Armen stark (P. Zoll)
- S 0350-226. Weihe des Gesangs: O Schutzgeist alles schönen (W. A. Mozart)
- S 0350-227. O teure Heimat: Würziger Hauch durchweht die Blütenwipfel (O. Welker)
- S 0350-228. Pferde zu vieren traben: Pferde zu vieren traben (P. Zoll)
- S 0350-229. Reiselied: Was noch frisch und jung an Jahren (A. Knab)
- S 0350-230. Schön-Rohtraut: Wie heißt König Ringangs Töchterlein? (W. H. Veit)
- S 0350-231. Sängerspruch: Über das Leben und seinen Drang (W. Aeschbacher)
- S 0350-232. Sängertreue: Wie bald stimmt jedes Herz mit ein (R. Pracht)
- S 0350-233. Solang man nüchtern ist: Solang man nüchtern ist (K.F. Zelter)
- S 0350-234. Waldmorgen: Es ist so still die Maiennacht (E. Köllner)
- S 0350-235. Suse, liebe Suse: Suse, liebe Suse (F. Breuer)
- S 0350-236. Schöne Nacht: Schöne Nacht, Gestirne wandeln (E. L. Wittmer)
- S 0350-237. Ständchen: Horch, horch die Lerch im Ätherblau (F. Schubert)
- S 0350-238. Sternennacht: Stille nun in Traum versunken (H. Schulken)

- S 0350-239. Tafellied: Wie hehr im Glase blinket (C. F. Zelter)
- S 0350-240. Hymne an das Lied: Tönet ihr Lieder (R. Edler)
- S 0350-241. Vier alemannische Lieder für Männerchor nach eigenen Texten von Wilhelm Weis:
  - S 0350-241. a. Werbung: Maidli mit de brune Zöpfli
  - S 0350-241. b. Warnung: Maideli, loß di verwarne
  - S 0350-241. c. Gefunden: Uf em Bergli wohnt e Maidli
  - S 0350-241. d. Kehraus: Maidele, jetz' danze mir
- S 0350-242. Wenig begehrt ich im Leben: Wenig begehrt ich im Leben (Th. Podbertsky)
- S 0350-243. Wenn die Kirchenglocken läuten: Wenn die Kirchenglocken läuten (J. Pauli)
- S 0350-244. Wem Gott will rechte Gunst erweisen: Wem Gott will rechte Gunst erweisen (W. Schlageter)
- S 0350-245. Wo die roten Rosen blühen: Wo die roten Rosen blühen (H. Lingerhand)
- S 0350-246. Weihnachtsglocken: Winternächtges Schweigen (H. Sonnet)
- S 0350-247. Wanderschaft: Das Wandern ist des Müllers Lust (Karl Fr. Zöllner)